

## Eine Ära geht zu Ende

Am 10. Juni 2006 bestritt Ehrenverwaltungsinspektor Mag. Dr. Günter Schneider aus Altersgründen in Neupölla seinen letzten Feuerwehrleistungsbewerb.

Damit ging eine lange Ära, welche im Jahre 1975 mit dem Beitritt zur Feuerwehr begann, zu Ende. Noch im selben Jahr erreichte er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Unzählige Bewertungsteilnahmen folgten. Die Siegestrophäen im Feuerwehrhaus zeugen von der damals sehr erfolgreichen Bewertungsgruppe. In weiterer Folge war er im organisatorischen Bereich der Feuerwehrleistungsbewerbe unentbehrlich. Auf Abschnitts-, Bezirks-, und Landesebene war er bei der Organisation an führender Stelle beteiligt. Für Günter Schneider waren Feuerwehrleistungsbewerbe ein wesentlicher Teil der Ausbildung. Wichtige Handgriffe für die Brandbekämpfung wurden dabei oftmals geübt und konnten somit im Ernstfall rasch und effizient eingesetzt werden. Wir danken unserem Günter auch auf diesem Wege für sein Engagement für die Bewertungsgruppe in unserer Feuerwehr.



Die Bewertungsgruppe bei Günters letztem Leistungsbewerb:  
vorne v.l.: Josef Ploner, Walter Loimayer, Karl Bauer, Rudolf Gruber  
hinten v.l.: Johannes Hofbauer, Günter Schneider, Christian Bauer,  
Markus Wagesreiter und Bernhard Bretterbauer

Nr. 41 / Juli 2006

## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

# 122



A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

[www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl](http://www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl)

E-Mail: [stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at](mailto:stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at)

## Erfolgreiches Meierhoffest

Erfolgreich verlief auch unser heuriges Meierhoffest am 26. Mai. Der Wettergott hatte kein Einsehen. Näheres auf Seite 2!



**Bewerterverdienstabzeichen für HBI Johannes Hofbauer und HV Franz Bretterbauer!**

*weiteres im  
Blattinneren!*

## „Sauwetter“ beim Heurigen



Trotz des für unser Feuerwehrfest typischen Wetters -es regnete ununterbrochen- wurde auch das heurige Fest für die Feuerwehr wieder zum Erfolg. Zahlreiche Gäste genossen die bewährt delikaten Henderl unseres Grillmeisters Robert

Schuh. Wir konnten alle 400 Portionen an die Frau bzw. an den Mann bringen. Auch die Bratwürstel und die erstmals angebotenen Koteletts fanden regen Zuspruch. Abgerundet durch „Zwettler Bier“ und „Kuna Wein“ wurde unser Fest zu einem geselligen Beisammensein. Ebenfalls darf man die große Auswahl am Mehlspeisen-Buffer nicht vergessen. Allen „Mehlspeis-Spendern“ ein aufrichtiges Dankeschön. Der Weinstand (mit Spezialitäten aus dem Hause Haider, Illmitz und Kuna, Lengenfeld) und die Bar wurden ebenfalls bis in die frühen Morgenstunden zum Treffpunkt unserer Gäste. Natürlich kann so ein Fest nicht ausschließlich durch die Feuerwehrleute durchgeführt werden.

Wesentlich zum Erfolg haben unsere „ehrenamtlichen“ Kellnerinnen und Kellner beigetragen. Wir bedanken uns daher bei:

**Regina Wagesreiter, Gertrude Kerschbaum, Traude und Ulrike Hofbauer, Manuela und Petra Stefan und Markus Winkler.**

Unser Dank gilt aber auch den Frauen unserer Feuerwehrmänner für die tatkräftige Mithilfe. Weitere Berichte und Fotos finden Sie auf unserer Homepage: [www.feuerwehr.zwettl.at/ff/StiftZwettl](http://www.feuerwehr.zwettl.at/ff/StiftZwettl)

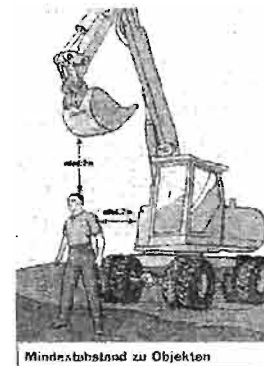
## Ausgezeichnete Bewerber

Seit 1998 gehören HBM Johannes Hofbauer und HV Franz Bretterbauer zum Bewerberstab beim Bewerb um das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Im Rahmen des Bewerberabends bei diesem Leistungsbewerb wurden nun beide für diese langjährige Tätigkeit geehrt. Sie erhielten aus den Händen von Landesfeuerwehrkommandant LBD Josef Buchta und seinem Vorgänger ELBD Wilfried Weissgärber das Bewerberverdienstabzeichen in Bronze. **Herzlichen Glückwunsch!**

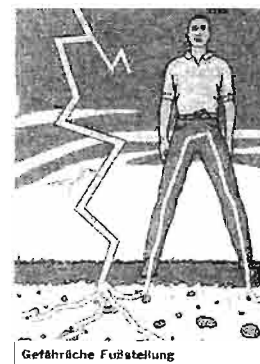


## Verhalten bei Gewitter

Die Gefahr beginnt damit, dass zu wenig bekannt ist, wann ein Gewitter gefährlich nahe ist. Wird ein Blitz wahrgenommen und festgestellt, dass zwischen Blitz und Donner weniger als 30 Sekunden vergehen, so ist es an der Zeit, geschützte Bereiche aufzusuchen. Den besten Schutz findet man in Gebäuden mit Blitzschutzanlage, aber auch in einem PKW (kein Cabrio!), LKW, Traktor mit Kabine oder Eisenbahnwaggon. Bedingten Schutz bieten Gebäude ohne Blitzschutzanlage. Dabei sollten aber Fenster und Türen geschlossen sein und von elektrischen Anlagen und Geräten mindestens ein Meter Abstand gehalten werden. Gas-, Wasser- oder Heizungsanlagen nicht berühren.



Im Freien sollte man sich während eines nahen Gewitters nach Möglichkeit nicht aufhalten. Es gibt dort keine wirklich sicheren Standorte. Ist kein schützender Ort in der Nähe suchen Sie tiefe Mulden, Hohlwege und Höhlen, oder das Innere eines Waldes. Ist auch kein derartiger Schutz vorhanden kann nur noch das richtige Verhalten helfen: Das heißt sich niederhocken, alle Gegenstände die über den Körper hinausragen (Werkzeuge, Regenschirm, Sportgeräte...), weglegen und dabei die Nähe zu elektrisch leitfähigen Objekten meiden. Auf eine geschlossene Fußstellung achten und zu anderen Personen mindestens 2 m Abstand halten (nicht auf den Boden legen). Ein Aufenthalt im Wasser während eines Gewitters sollte unbedingt vermieden werden. Bestimmte Objekte wie Berggipfel, Klettersteige, ungeschützte Dachterrassen, Plattformen auf Aussichtstürmen, Sportplätze, Swimmingpools, Zelte, Fahrräder und Motorräder werden vom Blitz bevorzugt. Der Aufenthalt an solchen Orten bzw. in und auf solchen Objekten ist ebenfalls unbedingt zu vermeiden.



Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Text und Gestaltung: Herbert Gruber Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.